

---

# 25 Jahre Welterbe Bamberg



ZENTRUM  
WELTERBE  
BAMBERG



OWHC-Fotowett-  
bewerbsgewinner 2013  
Tobias Wenkemann



2018 2019  
**ABONNIEREN  
SIE JETZT**

# »Symphonische Erzählungen«

extraordinary city.  
extraordinary orchestra.

**bamberger  
sympioniker**

*„Der Welterbestatus ist eine Auszeichnung, auf die wir Bambergerinnen und Bamberger zu Recht mit beträchtlichem Stolz blicken, sind wir damit doch auf Augenhöhe mit der Freiheitsstatue, der Altstadt von Florenz und der kambodschanischen Tempelanlage Angkor Wat.“*



## **LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,**

ein Vierteljahrhundert ist es nun her, dass Bamberg mit den drei historischen Stadtbezirken Berg-, Insel- und Gärtnerstadt in den Kreis der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen wurde. Der Welterbestatus ist eine Auszeichnung, auf die wir Bambergerinnen und Bamberger zu Recht mit beträchtlichem Stolz blicken, sind wir damit doch auf Augenhöhe mit der Freiheitsstatue, der Altstadt von Florenz und der kambodschanischen Tempelanlage Angkor Wat. All diese Orte sind einzigartige Träger von Geschichten, die uns helfen, unsere Vergangenheit zu verstehen und mit diesem Wissen unsere Zukunft zu gestalten.

Einige dieser Geschichten rund ums Welterbe Bamberg finden Sie im vorliegenden Welterbe-Magazin, das einen Blick in die Vergangenheit wirft, aber auch schaut, was die Zukunft bringt. Wie begeht die Stadt im Jubiläumsjahr, das gleichzeitig zum Europäischen Kulturerbejahr stattfindet, den Welterbetag? Wann wird das neue Welterbe-Besucherzentrum eröffnen? Was hat es mit Bambergs immateriellem Kulturerbe auf sich?

Auch als Standort- und Wirtschaftsfaktor spielt der Welterbestatus eine wichtige Rolle. So verzeichnet Bamberg einen stetigen Bevölkerungszuwachs, und Entwicklungsprojekte wie das Quartier an den Stadtmauern zeugen von einem lebendigen, dynamischen Welterbe.

Welterbe Bamberg, das sind wir alle: Institutionen und Vereine, Unternehmen und Schulen ebenso wie engagierte Bürgerinnen und Bürger. Unsere gemeinsame Aufgabe ist es, das UNESCO-Welterbe zu schützen und zu erhalten.

Ihr  
**Andreas Starke**  
Oberbürgermeister



**BERGSTADT**



**INSELSTADT**



**GÄRTNERSTADT**



**ZENTRUM  
WELTERBE  
BAMBERG**

Zentrum Welterbe Bamberg  
Stadt Bamberg  
Geyerswörthstraße 3  
96047 Bamberg

+49 (0) 951 87 1811  
info@welterbe.bamberg.de  
welterbe.bamberg.de



Das Team des ZWB (u.l.n.r.): Hannah Röhlen, Diana Büttner, Patricia Alberth, Selina Feder, Petra Klaassen FOTOLARA MÜLLER

Stand: Mai 2018

# WELTERBE IN ZAHLEN

## BAMBERG

Einwohner	<b>76.447</b>
Stadtfläche	<b>5462,3 ha</b>
1. urkundliche Erwähnung	<b>902</b>
Welterbetitel seit	<b>11.12.1993</b>
Welterbefläche	<b>142 ha</b>
Einzeldenkmäler	<b>1.340</b>
Übernachtungen	<b>684.500</b>

## WELTERBE TOP 10

1. Italien	<b>53</b>
2. China	<b>52</b>
3. Spanien	<b>46</b>
4. Frankreich	<b>43</b>
5. Deutschland	<b>42</b>
6. Indien	<b>36</b>
7. Mexiko	<b>34</b>
8. UK	<b>31</b>
9. Russland	<b>28</b>
10. USA	<b>23</b>

# DAS ZENTRUM WELTERBE BAMBERG

**D**as Zentrum Welterbe Bamberg ist die zentrale Koordinierungsstelle für alle Belange rund um das Welterbe „Altstadt von Bamberg“ und stimmt die Umsetzung der UNESCO-Welterbekonvention vor Ort ab. 2005 wurde es als bundesweit erstes „Dokumentationszentrum Welterbe“ bei der Stadt Bamberg eingerichtet. 2008 folgte die Umbenennung in „Zentrum Welterbe Bamberg“.

Welterbe ist ein komplexes Querschnittsthema, das vielfältige Bereiche des städtischen Lebens und Handelns betrifft: Bauen und Denkmalpflege, Stadtplanung und -entwicklung,

Kultur und Tourismus, Bildung und Forschung, Umwelt und Wirtschaft. Im Fokus aller Aktivitäten steht der Erhalt des *außergewöhnlichen universellen Wertes* des Welterbes, der auf dem Grundriss und der Architektur des mittelalterlichen und barocken Bambergs basiert. Der Bildungsauftrag spielt eine zentrale Rolle bei der Erhaltung des Welterbes. Darüber hinaus organisiert das Zentrum Welterbe Bamberg Veranstaltungen wie den jährlichen Welterbetag und vertritt die Welterbestätte in zahlreichen Fachverbänden.

### UNESCO-WELTERBEKONVENTION

#### Artikel 4

„Jeder Vertragsstaat erkennt an, daß es in erster Linie seine eigene Aufgabe ist, Erfassung, Schutz und Erhaltung in Bestand und Wertigkeit des in seinem Hoheitsgebiet befindlichen, in den Artikeln 1 und 2 bezeichneten Kultur- und Naturerbes sowie seine Weitergabe an künftige Generationen sicherzustellen. Er wird hierfür alles in seinen Kräften stehende tun, unter vollem Einsatz seiner eigenen Hilfsmittel und gegebenenfalls unter Nutzung jeder ihm erreichbaren internationalen Unterstützung und Zusammenarbeit, insbesondere auf finanziellem, künstlerischem, wissenschaftlichem und technischem Gebiet.“



**1.073** STÄTTEN IN  
**167** UNTERZEICHNERSTAATEN  
**832** KULTURSTÄTTEN  
**206** NATURSTÄTTEN  
**35** GEMISCHTE STÄTTEN  
**508** EUROPA & NORDAMERIKA  
**82** ARABISCHE STAATEN  
**254** ASIEN UND PAZIFIK  
**140** LATEINAMERIKA  
**93** AFRIKA

„Die UNESCO-Welterbekonvention ist ein Instrument der Völkerverständigung und der internationalen Zusammenarbeit. Von diesem Gedanken ist unsere Arbeit getragen.“

- Patricia Alberth, Leiterin des Zentrums Welterbe Bamberg

## CHRONOLOGIE DES WELTERBES

- 902** Erste namentliche Erwähnung Bambergs
- 1007** Bistumsgründung
- 1602** Petrus Zweidler fertigt die erste Stadtansicht, es entsteht einer der besten Stadtpläne seiner Zeit
- 1693 - 1746** Umbau Bambergs zur Barockstadt
- 1817** Erhebung Bambergs zum Erzbistum
- 1899** Erlassung der „Ortspolizeilichen Vorschriften zum Schutze hervorragender Gebäude in Bamberg“
- 1977** Bamberg erhält als erste deutsche Stadt die Europa-Goldmedaille für Denkmalpflege
- 1981** Ausweisung des Altstadtbereichs zum Stadtzentrum
- 1993** Aufnahme der „Altstadt von Bamberg“ in die UNESCO-Welterbeliste

### BAMBERGS AUSSERGEWÖHNLICHER UNIVERSELLER WERT

Die Altstadt von Bamberg wurde 1993 von der UNESCO aufgrund zweier Attribute zum Welterbe ernannt:

**Kriterium ii:** Ab dem 11. Jahrhundert übten der Grundriss und die Architektur des mittelalterlichen und barocken Bambergs einen starken Einfluss auf

Städtebau und -entwicklung in Mitteleuropa aus

**Kriterium iv:** Bamberg ist ein einzigartiges und hervorragend erhaltenes Beispiel für eine auf hochmittelalterlicher Grundstruktur entwickelte mitteleuropäische Stadt mit seinen kirchlichen und herrschaftlichen Bauten.

Führung durch den Bamberger Sortengarten & Tag der offenen Gärtnereien  
FOTO: HANNAH RÖHLEN, JÜRGEN SCHRAUDNER



## URBANER GARTENBAU

**M**itten im Herzen des Welterbes liegt ein verstecktes Kleinod: Die Bamberger Gärtnerstadt. Neben der Berg- und Inselstadt bildet sie die dritte Säule des Welterbes „Altstadt von Bamberg“. Seit dem Mittelalter wird hier urbaner Gartenbau betrieben. Einzigartige Lokalsorten wie das Bamberger Hörnla werden dabei von alteingesessenen Gärtnerfamilien und ehrenamtlichen Helfern ebenso angebaut wie der einstige Bamberger Exportschlager, das Süßholz. Bis heute sind die mittelalterlichen Strukturen der Hausgärten deshalb wie in keiner anderen Stadt Europas im Stadtzentrum erhalten. In den letzten Jahrzehnten ist der Erwerbsgartenbau jedoch stark zurückge-

gangen. Große Teile der innerstädtischen Grünflächen liegen seither brach. Das Projekt „Urbaner Gartenbau“ des Zentrums Welterbe Bamberg hat es sich zur Aufgabe gemacht, Gärtnerbetriebe und Gärtnerflächen als Teil des UNESCO-Welterbes sowie als prägendes stadtstrukturelles Element zu erhalten und behutsam weiter zu entwickeln. Entstanden sind dabei Projekte rund um das Thema Vermittlung, Vermarktung und Stadtplanung.

### GARTENPÄDAGOGIK

Mit ihrer reichen Gärtnertradition ist die Bamberger Gärtnerstadt ein außergewöhnlicher Lernort mitten im Welterbe. Denn schützen kann man nur, was man

auch versteht. Aspekte der Umweltbildung können hier spielerisch und altersgerecht an die junge Generation vermittelt werden. Das Zentrum Welterbe Bamberg fördert deshalb die Einrichtung von Schulgärten in Bamberg und unterstützt die Durchführung von Modulen zur Gärtnerstadt im Angebot der Kultur.Klassen der Stadt Bamberg.

### TAG DER OFFENEN GÄRTNEREIEIEN

Einmal im Jahr öffnen sich in Bamberg die großen Tore in der Gärtnerstadt, wenn die Interessengemeinschaft Bamberger Gärtner zum „Tag der offenen Gärtnereien“ einlädt. Gärtnereien aus dem ganzen Stadtgebiet - von Gemüse- über Kräuter-, Obst und Zierpflanzengärtnereien bis hin zu Staudengärten - geben dann Einblicke in ihre tägliche Arbeit. Zahlreiche Mitmach-Aktionen laden Jung und Alt ein, sich mit der Gärtnerstadt bekanntzumachen und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

### GARTENBAUPRÄMIE

Um den wachsenden Brachflächen in der Gärtnerstadt entgegenzusteuern und eine denkmalgerechte gartenbauliche Nutzung der innerstädtischen Gärtnerflächen Bambergs zu fördern, entwickelte die Stadt Bamberg eine Gartenbauprämie. Eigentümer und Pächter von historischen Anbauflächen innerhalb des Stadtzeichens Bamberg können so eine finanzielle Förderung zum Zweck der Erhaltung oder Wiederherstellung des denkmalgerechten Zustands dieser Flächen beantragen.

Entdecke Highlights und Geheimnisse zum Weltkulturerbe

Jetzt kostenlos downloaden:

Erhältlich im App Store | Android App Google play

## WELTERBE ALS LERNORT

**D**ie Vermittlung des Welterbes an nachfolgende Generationen zählt seit der Einschreibung Bambergs auf die UNESCO-Welterbeliste zu den Hauptaufgaben des Zentrums Welterbe Bamberg. Schließlich ist die Welterbestadt nicht nur als wertvolles historisches Ensemble, sondern auch als Zeugnis früheren Lebens, Arbeitens und Handelns für das Verständnis der heutigen Zeit relevant. In Kooperation mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und dem Kultur.Service Bamberg für Schulen und Kitas KS:BAM hat das Zentrum Welterbe Bamberg vielfältige Vermittlungsmethoden entwickelt, um jungen Menschen ihr historisches Umfeld näherzubringen.

### WELTERBE.ELEMENTAR

Von der Altstadt von Bamberg bis hin zum Markgräflichen Opernhaus Bayreuth - sieben Orte zählen im Freistaat Bayern zum UNESCO-Welterbe. Die Materialsammlung „welterbe.elementar“ stellt dreizehn methodische Zugänge vor, um dieses kulturelle Erbe als Lernressource zu nutzen. Jedes Modul setzt dabei einen bestimmten thematischen Schwerpunkt und erläutert das Thema anhand einer ausgewählten bayerischen Welterbestät-

te, eines Weltdokumentenerbes oder eines Immateriellen Kulturerbes. Die Materialsammlung ist gegen eine Schutzgebühr bei der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit erhältlich: [www.blz.bayern.de](http://www.blz.bayern.de).

### BAMBERG.ELEMENTAR

Warum wurde die Altstadt von Bamberg zum Welterbe ernannt? Hat sich Bambergs historischer Stadtkern seit dem Mittelalter wirklich so wenig verändert? Und welche Auswirkungen hat der Tourismus auf die Altstadt? Diese und viele weitere Fragen können Schülerinnen und Schüler anhand der Bamberger Methodenblätter spielerisch erarbeiten. Unter [welterbe.bamberg.de/lernort](http://welterbe.bamberg.de/lernort) sind sie erhältlich zum Download.

### KULTUR.KLASSEN

Bewusstseinsbildung beginnt schon im Kindesalter. Um Kinder und Jugendliche möglichst früh für das Welterbe zu begeistern, unterstützt das Zentrum Welterbe Bamberg die Kultur.Klassen des Kultur.Service Bamberg für Schulen und Kitas (KS:BAM). Seit 2007 vermittelt der KS:BAM kulturelle Bildungsangebote für Schulen und Kindertageseinrichtungen. Weitere Informationen finden sich im Internet unter [www.ks-bam.de](http://www.ks-bam.de).



Fränkische Backkultur seit 1885

Seit mehr als 130 Jahren sind wir Teil der hiesigen Kultur und backen vielfältige Spezialitäten für groß und klein. Wir lieben unsere Region und alles was sie hervorbringt. Deshalb beziehen wir - wann auch immer es möglich ist - unsere Zutaten aus unserer fränkischen Heimat und backen mit handwerklichen Methoden und nach bewährten traditionellen Rezepten.

...da weiß man, was man isst!

Familienbäckerei Fuchs · Rodezstr. 1 · 96052 Bamberg · [info@boeckerei-fuchs.de](mailto:info@boeckerei-fuchs.de)

Finanzielle Hilfe für den Schutz und die Finanzierung des Welterbes seitens der UNESCO gibt es für deutsche Welterbestätten nicht. Spezielle Bundesförderprogramme können bei der Finanzierung der Erhaltungskosten dennoch helfen. Im Zeitraum von 2009 bis 2023 erhält die Stadt Bamberg so eine Fördersumme im Wert von **20.537.179** Euro.

## FÖRDER- ÜBERBLICK

**Umnutzung des ehemaligen Waisenhauses zum Jugendgästehaus**  
Förderung aus dem Investitionsprogramm  
Nationale Welterbestätten (2009-2013) **1.680.000 €**

**Sanierung der Kirche St. Elisabeth**  
Förderung aus dem Investitionsprogramm  
Nationale Welterbestätten (2009-2013) **398.650 €**

**Sanierung des ehemaligen Klosters St. Michael**  
Förderung aus dem Investitionsprogramm Nationale  
Welterbestätten (2009-2013 und 2010-2014) **2.736.347 €**

**Sanierung der ehemaligen Propstei St. Getreu**  
Förderung aus dem Investitionsprogramm  
Nationale Welterbestätten (2009-2013) **804.000 €**

**Urbaner Gartenbau**  
Förderung aus dem Investitionsprogramm  
Nationale Welterbestätten (2009-2013) **901.650 €**

**Wohnen im Welterbe -  
Sanierung des Hauses in der Tocklergasse 1**  
Förderung aus dem Inverstitutionsprogramm  
Nationale Welterbestätten (2010-2014) **115.000 €**

**Sanierung der Neuen Residenz Bauabschnitt 1**  
Förderung aus dem Investitionsprogramm  
Nationale Welterbestätten (2010-2014) **825.000 €**

**Sanierung der ehemaligen  
Kapelle St. Johannis (2. Bauabschnitt)**  
Förderung aus dem Investitionsprogramm  
Nationale Welterbestätten (2010-2014) **526.532€**

**Klosteranlage St. Michael:  
Fassaden, Informationszentrum mit Stiftsladen  
und statische Instandsetzung der Kirche**  
Förderung aus dem Bundesprogramm  
„Nationale Projekte des Städtebaus“ (2015-2018) **5.400.000 €**

**Sanierung des Schlosses Geyerswörth**  
Förderung durch die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien (BKM) (2019-2023) **7.150.000 €**

Der Himmelsgarten FOTO: STADT BAMBERG



## WELTERBEFEST AUF DEM MAXPLATZ

eine Kooperation der Lions Clubs Bamberg mit dem Zentrum Welterbe Bamberg

**SAMSTAG, 2. JUNI 2018  
10:30-22:00 UHR**

Nach der feierlichen Eröffnung durch die Stadtspitze gibt es ein unterhaltsames Familienprogramm samt Ballonsteigeaktion. Alle, die unserer schönen Stadt schon immer mal eine Liebeserklärung machen wollten, können an einem Workshop für den perfekten Liebesbrief teilnehmen. Für eine fotografische Erinnerung an das Welterbefest steht eine Fotobox bereit. Außerdem gibt es Kinderschminken und am Glücksrad viele Preise zu gewinnen. Musikalisch wird der Tag von **Big Sound Jack**, den **Blechstreet Boys**, dem **Jugendspielmannszug St. Otto** und der **Städtischen Musikschule Bamberg** begleitet. Auch für das leibliche Wohl ist

gesorgt. Interessierte können sich darüber hinaus über die Aktivitäten der **Lions Clubs Bamberg**, des **Zentrums Welterbe Bamberg** und der **Schutzgemeinschaft Alt Bamberg** informieren.

Das Fest wird möglich gemacht durch die freundliche Unterstützung von iSo Innovative Sozialarbeit e.V., dem HKG Eventservice, Big Sound Jack, Blechstreet Boys, Jugendspielmannszug St. Otto, den Eis Freaks des Don Bosco Jugendwerks Bamberg, Chapeau Claque, der Brauerei Kaiserdom, dem Festzeltverleih Zipfel, der Coniserie Storath, der Familienbäckerei Fuchs und der Anton Fischer Fleischwaren AG.

- 10:30 **Jugendspielmannszug St. Otto**
- 11:00 **Eröffnung durch Bürgermeister Wolfgang Metzner**
- 11:30 **Ballonsteigeaktion**
- 11:45 **Frankenlandmusikant**
- 14:00 **Liebesbrief-Workshop**
- 13:00 **Big Sound Jack**
- 15:00 **Blues & Swing**
- 18:30 **Blechstreet Boys**



Die Einnahmen der drei Lions Clubs werden gespendet.

## AUF EIN WORT

# „DER SCHUTZ DES WELTERBES IST AUFGABE ALLER“

INTERVIEW MIT DR. MECHTILD RÖSSLER, DIREKTORIN DER ABTEILUNG FÜR KULTURERBE UND DES WELTERBEZENTRUMS, UNESCO, PARIS

**1.073 Natur- und Kulturstätten in 167 Ländern verzeichnet die UNESCO-Welterbeliste derzeit. Aachen feiert nächstes Jahr sein 40-jähriges Jubiläum als Welterbestätte gemeinsam mit den weiteren in der ersten Runde aufgenommenen Stätten. Wie hat sich die Konvention in den letzten vier Jahrzehnten verändert?**

Die Arbeit der Konvention hat sich grundlegend geändert: Die Konvention ist mit 193 Staaten universell geworden und hat über 1.000 Welterbestätten gelistet, das ist an sich positiv. Allerdings kann der Arbeitsaufwand nicht mehr bewältigt werden - weder vom Welterbezentrum, dessen Personal von 42 auf 27 reduziert wurde seit die USA nicht mehr ihren Beitrag an die UNESCO zahlt, noch von den beratenden Organisationen ICOMOS, IUCN, ICCROM, noch in den Staaten und von den Welterbekoordinatoren selbst oder im Welterbekomitee. Das Komitee muss jedes Jahr mehr Stätten auf ihren Erhaltungszustand untersuchen und viele mehr gehörten eigentlich auf die Gefahrenliste aufgrund schlechter Infrastrukturmaßnahmen, die sich auf das Welterbe auswirken, aufgrund von Naturkatastrophen, Wilderei in Naturschutzgebieten oder von Zerstörungen einzigartiger Kulturstätten durch Konflikte. Die Konvention hat aber auch zu unglaublich positiven Impulsen geführt, zum Beispiel indem sie die UNESCO-Empfehlung von 2011 zu historisch gewachsenen Stadtlandschaften maßgeblich mit

angestoßen hat oder mit klimapolitischen Empfehlungen, die von allen Staaten der Konvention 2007 verabschiedet wurden, oder mit dem Richtlinienpapier von 2015, mit dem Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung in alle Prozesse der Konvention eingeführt werden.

**Was sind die größten Bedrohungen des Welterbes heutzutage?**

Die größte Gefährdung im 21. Jahrhundert ist die mutwillige Zerstörung von Kulturstätten, wie wir sie seit der Sprengung der Buddhas von Bamiyan erfahren müssen. Dies hat auch zu einer gemeinsamen internationalen Reaktion geführt: der UNESCO Declaration Concerning the Intentional Destruction of Cultural Heritage aus dem Jahr 2003 und dennoch sind inzwischen zahlreiche Gebiete betroffen: Timbuktu in Mali, Palmyra in Syrien oder Hatra in Irak. Das sind genau die Stätten, die verschiedene Kulturen über Jahrtausende verknüpft haben! Bereits 1972 wurde in der Konvention auf wachsende Bedrohungen aufmerksam gemacht. Es wurde darauf hingewiesen, dass das Kulturerbe und das Naturerbe zunehmend von Zerstörung bedroht sind, nicht nur durch die herkömmlichen Verfallsursachen, sondern auch durch den Wandel der sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse, der durch noch verhängnisvollere Formen der Beschädigung oder Zerstörung die Lage verschlimmert.

**Wie kann der Schutz der Stätten gelingen?**

Ich denke, dass wir bei solchen globalen Dimensionen nur gemeinsam etwas erreichen können. Genau das haben wir beispielsweise beim Wiederaufbau der von Extremisten zerstörten Mausoleen von Timbuktu bewiesen und die lokale Bevölkerung hat mitgewirkt mit traditionellen Techniken, verschiedene Geldgeber - unter anderem die EU, Frankreich, Norwegen, Schweiz und Deutschland durch einen Beitrag zum Schutz der Manuskripte von Timbuktu. Auch die Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen MINUSMA hat uns unterstützt und der internationale Gerichtshof hat den Führer der Extremistengruppe, die die Mausoleen zerstört hat, AlAhmad Al Faqi Al Mahdi verurteilt. Jetzt gibt es Reparationszahlungen an die Opfer. Aber wir müssen viel mehr präventiv tätig sein, auf allen Ebenen.

**Warum ist der Schutz von Kultur- und Naturerbestätten auch angesichts der aktuellen Weltlage so dringend?**

Das Kultur- und Naturerbe der Welt trägt zur Friedensbildung bei. Das haben wir beispielsweise ganz stark über die Kampagne #unite4heritage mitbekommen und auch bei unseren Jugendforen während der Welterbesitzungen. Junge Menschen, die daran teilgenommen haben, werden sicherlich nicht in Zukunft Welterbestätten zerstören. Aber wir müssen den gemeinsamen und universellen Charakter dieses Erbes



FOTO: UNESCO

stärker hervorheben, in Schulen, Trainingsseminaren und in der Öffentlichkeit. Da hilft es nicht, wenn das Welterbekomitee unter Druck Stätten einschreibt, die nur aufgrund von kurzfristigen politischen Überlegungen nominiert werden und damit die Glaubwürdigkeit der Konvention unterminieren. Der gemeinsame Schutz des Welterbes ist Aufgabe aller und die Gefahren verstärken sich mit der globalen Entwicklung unter anderem durch den Klimawandel!

**Wie tragen Welterbestätten zu nachhaltiger Entwicklung bei?**

Die Welterbekonvention beinhaltet bereits den Gedanken der Nachhaltigkeit, denn wir schützen das Erbe ja nicht für uns, sondern für zukünftige Generationen. Aber jede Stätte kann auch direkt beitragen: zum Beispiel durch Einkommen durch lokale Produkte oder Touren für Besucher, die der lokalen Bevölkerung den Lebensunterhalt verschaffen, durch nachhaltige Energien in den Stätten, die die Umwelt nicht belasten, oder durch „Ecosystem Services“ der großen Naturstätten.

**Wie können wir Welterbestätten als Lernorte nutzen?**

Gerade Welterbestätten sind Lernorte. Sie machen globale Themen unmittelbar erfahrbar: Die Grube Messel erklärt uns die geologische Vielfalt und die Geschichte des Lebens, das Wattenmeer ökologische Zusammenhänge und die Altstadt von Bamberg mit ihrem mittelalterlichen Grundriss und den hervorragend erhaltenen historischen Gebäuden Städtebau und -entwicklung in Mitteleuropa. Die Welterbeliste stellt an sich kulturelle und biologische Vielfalt dar!

**Welche Themen und Aktivitäten werden im Jahr 2018 im Mittelpunkt Ihrer Arbeit stehen?**

Ich fürchte, wir werden uns auf der nächsten Sitzung des Welterbes weiterhin mit den vielfältigen Gefahren auseinandersetzen und ungefähr 160 Berichte zu einzelnen Stätten vorlegen, auf deren Grundlage das Komitee über Schutzmaßnahmen entscheidet. Die Erhaltung ist unsere Hauptaufgabe. Wir müssen täglich Gelder und Personal anwerben, um diese Arbeit leisten zu können.

Der Welterbefonds hat praktisch kein Geld mehr, um den armen Ländern bei Projekten zu helfen. Wir müssen hier sehr kreativ sein. Mein wunderbares, dynamisches Team hat sich gerade eine neue Kampagne ausgedacht #Give2Heritage, um Welterbe-Projekte vor Ort zu finanzieren.

Darüber hinaus arbeiten wir an bestimmten Themen, wie etwa dem Umgang mit Rekonstruktion. Da gibt es ganz unterschiedliche Auffassungen und für uns in den Vereinten Nationen geht es nicht nur darum, die Bausubstanz von Monumenten zu erhalten, sondern auch darum, wie die oft traumatisierte Bevölkerung in die Pläne zum Wiederaufbau eingebunden werden kann, aber auch um die Frage: muss alles wiederhergestellt werden? Es muss auch Raum geben, um die Zerstörungen zu sehen und mit der Erinnerung umzugehen. Das sind sehr komplexe Themen!

Das Interview wurde ursprünglich in leicht abgewandelter Form für das Jahrbuch 2017-2018 der Deutschen UNESCO-Kommission geführt. [www.unesco.de](http://www.unesco.de)

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Altstadt von Bamberg Welterbe seit 1993

Stiftung Weltkulturerbe Bamberg

## 15 Jahre für das Weltkulturerbe Bamberg

Helfen Sie mit gemeinsam und nachhaltig für den Erhalt der Bamberger Denkmäler und die Förderung der Bamberger Kultur

Spendenkonto  
IBAN: DE75 7705 0000 0000 0097 79  
BIC: BYLADEM1SKB

[www.stiftung-weltkulturerbe.de](http://www.stiftung-weltkulturerbe.de)

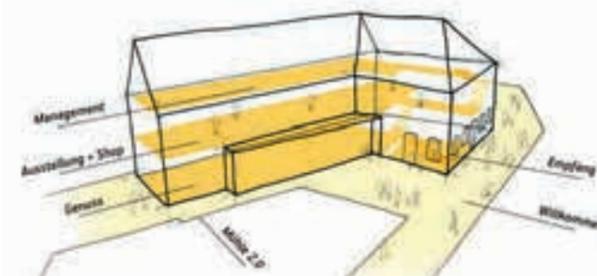


Nordfassade Welterbe-  
Besucherzentrum  
VISUALISIERUNG:  
ARCHITEKTURBURO ROSENBERG

# WELTERBE- BESUCHERZENTRUM

Mit dem neuen Welterbe-Besucherzentrum entsteht im Herzen der Altstadt von Bamberg erstmals ein Ort, der den *außerwöhnlichen universellen Wert* Bambergs vermittelt und als »Lesehilfe« für das Welterbe dient. Auf rund 220 qm Ausstellungsfläche sollen ab Mai 2019 die Besonderheiten des Welterbes „Altstadt von Bamberg“ vermittelt und in den internationalen UNESCO-Kontext einge-

bettet werden. Damit ersetzt das Besucherzentrum kein klassisches Museum mit einer in die Tiefe gehenden Sammlung, sondern zielt darauf ab, das Interesse für die kulturellen Facetten der Stadt Bamberg und ihre historischen und geographischen Besonderheiten zu wecken. Es soll Einheimische und Besucher für die Eigenheiten des Ortes sensibilisieren und ihr Bewusstsein für die Belange des Welterbes schärfen.



SKIZZE: H NEUN BERLIN

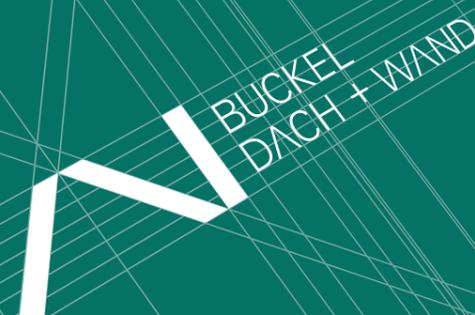
## DENMAL BRAUCHT GUTES HANDWERK

Jedes Denkmal ist einmalig. Die Erfahrung mit der Restaurierung und dem Erhalt dieser Unikate liefert Buckel Dach + Wand seit fast 30 Jahren.

Aus Liebe zum Denkmal sind wir Ihr Partner für die kompetente Altbausanierung.

Weitere Informationen zu uns erhalten Sie jetzt auch auf  
Facebook: Dach + Wand Sylvia Buckel GmbH

Sylvia Buckel GmbH Telefon 09 51 | 43 40 0  
Industriestraße 12 info@buckel-dach-wand.de  
96163 Gundelsheim www.buckel-dach-wand.de

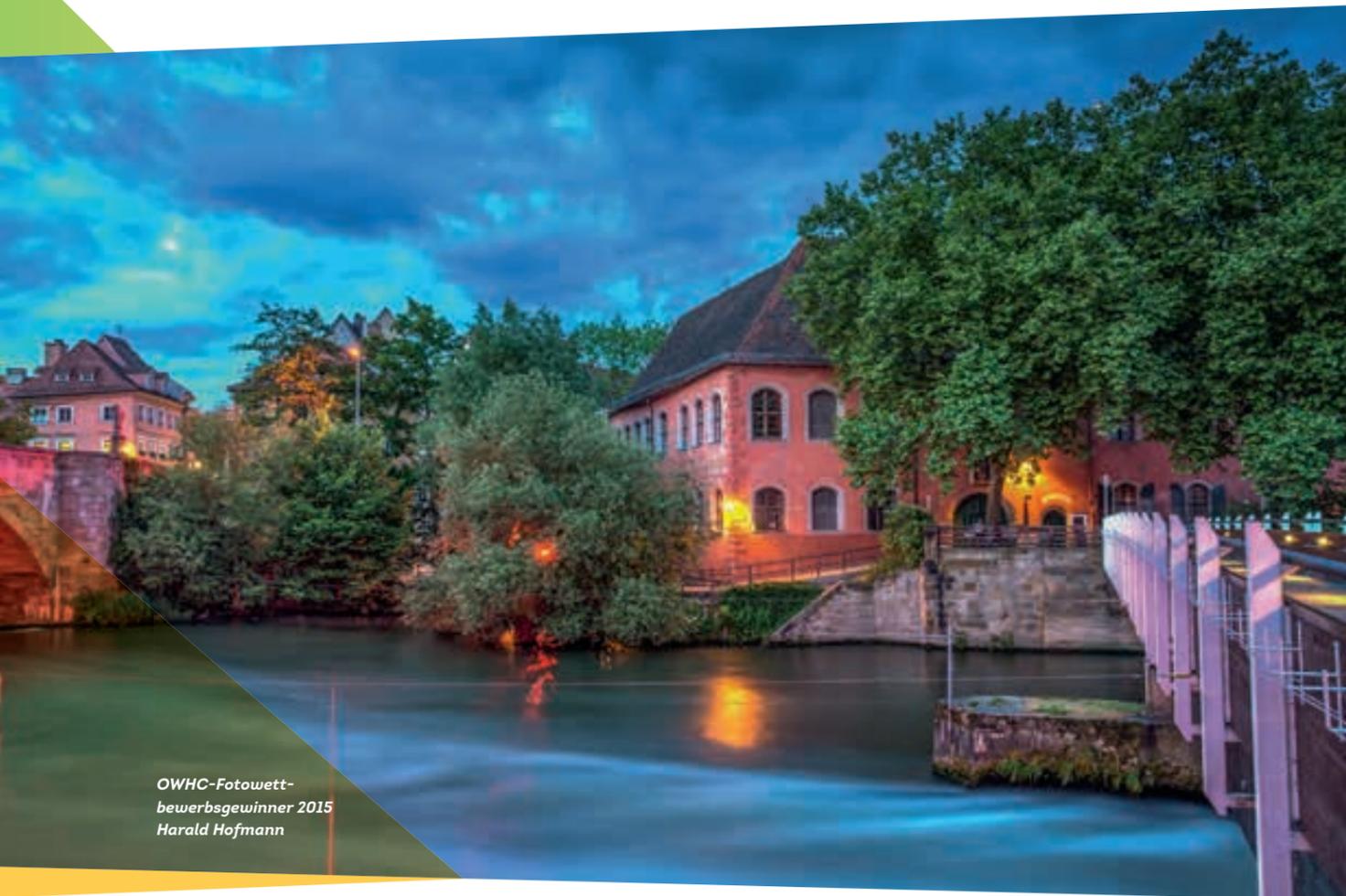


OWHC-Fotowett-  
bewerbsgewinner 2014  
Friedrich Hager

# 25 JAHRE WELTERBE HIGHLIGHTS

In den 25 Jahren seit der Einschreibung Bambergs in die UNESCO-Welterbeliste ist viel geschehen. Ein guter Zeitpunkt also, um gemeinsam zurückzublicken und einige Höhepunkte Revue passieren zu lassen.

Das Welterbejubiläum wird unterstützt von der Oberfrankenstiftung, der Sparkassenstiftung Bamberg, der Stiftung Weltkulturerbe Bamberg und der Medienkraft Verstärker GmbH.



OWHC-Fotowettbewerbsgewinner 2015  
Harald Hofmann

**1 DAS BAMBERGER MODELL**  
Bereits Ende der 1950er Jahre startete die Stadt Bamberg das überregional angesehene „Bamberger Modell“. Ziel ist, private Eigentümer bei der Sanierung ihrer Denkmäler auf kommunaler Ebene zu beraten und finanziell zu unterstützen. Auf diese Weise konnten die Bausubstanz und der Wohnwert der Bamberger Altstadt bewahrt werden. Die Stiftung Weltkulturerbe Bamberg führt seit ihrer Gründung das „Bamberger Modell“ erfolgreich fort.

**2 DIE BAMBERGER GÄRTNER VERHINDERN DEN DURCHBRUCH MITTE**  
Es ist auch dem Engagement der Bamberger Bürgerinnen und Bürger zu verdanken, dass die Altstadt 1993 zum Welterbe ernannt werden konnte. Denn Ende der 1960er Jahre plante der damalige Stadtrat eine Schneise durch das Gärtnerviertel zu schlagen, um Platz für eine vierspürige

Straße, ein neues Rathaus und Einkaufszentrum zu schaffen. Die Umsetzung scheiterte an den Bamberger Gärtnern, die sich dem Durchbruch Mitte entschieden entgegenstellten und das große Straßenprojekt so verhinderten.

**3 ERNENNUNG DER „ALTSTADT VON BAMBERG“ ZUM UNESCO-WELTERBE**  
Am 11. Dezember 1993 wurde die Altstadt von Bamberg als 624. Welterbestätte auf der Sitzung des UNESCO-Komitees in Cartagena (Kolumbien) in die Welterbeliste aufgenommen. Seither steht Bamberg auf Augenhöhe mit der Altstadt von Florenz, mit der Chinesischen Mauer, mit Machu Picchu und anderen bedeutenden Stätten. Offiziell übergeben wurde die Urkunde, die Bambergs Aufnahme bestätigte, am 15. April des darauffolgenden Jahres.

**4 ENTWICKLUNG DER MARKE „FASZINATION WELTKULTURERBE“**  
Bamberg muss man zu Fuß entdecken! Seit 2002 bietet der BAMBERG Tourismus & Kongress Service die Führung „Faszination Weltkulturerbe“ an, die sich großer Nachfrage erfreut. Pro Führung geht ein Euro in die Pflege und die Erhaltung von Bambergs Bausubstanz. Informationen zur Führung finden sich im Internet unter [www.bamberg.info](http://www.bamberg.info).

**5 INSTALLATION DER WELTERBE-PLAKETTE AM ALTEN RATHAUS**  
Seit mehr als 10 Jahren verortet eine bronzene Welterbe-Plakette im Durchgang des Alten Rathauses das Welterbe „Altstadt von Bamberg“. Zu sehen sind nicht nur die Welterbegrenzen, sondern auch die drei historischen Stadtteile Berg-, Insel- und Gärtnerstadt.

**6 STIFTUNG WELTKULTURERBE BAMBERG**  
Mit der Auszeichnung zum Welterbe ist ein hoher Anspruch an die dauerhafte Erhaltung und die Pflege der Bamberger Altstadt verbunden. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, gründete die Stadt Bamberg 2003, zehn Jahre nach der Eintragung Bambergs in die UNESCO-Welterbeliste, die Stiftung Weltkulturerbe Bamberg. Die Stiftung setzt sich dafür ein, die Baudenkmäler der historischen Altstadt zu erhalten und eine lebendige Entwicklung Bambergs zu fördern. Mit Hilfe der Bürger und Freunde Bambergs konnten zahlreiche Denkmalprojekte und Förderungen in den letzten 15 Jahren verwirklicht werden. Weitere Informationen finden sich im Internet unter: [www.stiftung-weltkulturerbe.de](http://www.stiftung-weltkulturerbe.de).

**7 GRÜNDUNG DES DOKUMENTATIONSZENTRUMS WELTERBE, HEUTE ZENTRUM WELTERBE BAMBERG**  
Welterbe ist ein komplexes Querschnittsthema, das vielfältige Bereiche des städtischen Lebens und Handelns betrifft. Um die unterschiedlichen Fachbereiche, Institutionen und Welterbe-Partner erfolgreich zu vernetzen, richtete Bamberg 2005 als erste Stadt in Deutschland das Zentrum Welterbe Bamberg (ehemals Dokumentationszentrum Welterbe) ein. Es ist die zentrale Koordinierungsstelle für alle Belange rund um das Welterbe und stimmt die Umsetzung der UNESCO-Welterbekonvention vor Ort ab.

**8 ERSTER BUNDESWEITER WELTERBETAG WIRD IN BAMBERG GEFEIERT**  
Das Welterbe vor allem für Kinder und Jugendliche erlebbar zu machen und die eigene Kultur als Teil eines vielfältigen

Erbes der Menschheit zu verstehen, ist der Grundgedanke des UNESCO-Welterbetages. Seit 2005 findet er deutschlandweit jährlich am ersten Sonntag im Juni statt und rückt mit vielfältigen Programmen deutsche Welterbestätten als Orte besonders sorgfältiger Denkmalpflege sowie als Vermittler der UNESCO-Idee ins Bewusstsein der Öffentlichkeit.

**9 BAMBERGS IMMATERIELLES KULTURERBE**  
Damit das wertvolle traditionelle Wissen, die kulturellen Traditionen, handwerkliche und künstlerische Fertigkeiten sowie mündliche Überlieferungen der Welt erhalten bleiben, hat die UNESCO 2003 das Übereinkommen zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes verabschiedet. Als Sammelbegriff für die Bamberger Gärtnerstadt, die Menschen, die dort leben und arbeiten, die kulturellen Traditionen der Gärtner sowie deren Bau- und Wohnformen wurde der innerstädtische Erwerbsgartenbau in Bamberg

Unsere Stiftsläden finden Sie am Alten Rathaus Obere Brücke 2 und bald wieder am Michaelsberg 10

[www.stiftsgarten.de](http://www.stiftsgarten.de)

2014 in das Bayerische Landesverzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Zwei Jahre später erfolgte die Aufnahme in das bundesweite Verzeichnis.

## 10 OWHC-FOTO- UND VIDEOWETTBEWERBE

Gemeinsam mit der Organisation der Welterbestädte (OWHC) lobt das Zentrum Welterbe Bamberg regelmäßig Foto- und Videowettbewerbe aus, die dazu einladen, sich intensiv mit dem Welterbe „Altstadt von Bamberg“ auseinanderzusetzen und die gewohnte Umgebung mit wachen Augen zu betrachten.

## 11 LAUNCH DES ZWB-FACEBOOKAUFRITTS

Um all diejenigen für das Welterbe zu begeistern, die über klassische Medien nicht erreichbar sind, ist das Zentrum Welterbe seit 2014 auf Facebook vertreten. Die zentrale Koordinierungsstelle des Welterbes „Altstadt von Bamberg“ nutzt das soziale Netzwerk, um mit Welterbe-Engagierten und -Interessierten in Dialog zu treten und über aktuelle Projekte, Veranstaltungen und Aktionen zu informieren. [facebook.com/zentrumwelterbebamberg](https://facebook.com/zentrumwelterbebamberg)

## 12 BAMBERGS WELTDOKUMENTENERBE

Gleich mehrere Einträge aus dem UNESCO-Weltdokumentenerbe sind in der Staatsbibliothek Bamberg verwahrt: das Lorscher Arzneibuch, das älteste erhaltene Buch zur Klostermedizin des abendländischen Frühmittelalters, sowie zwei Reichenauer Prachthandschriften der Zeit um das Jahr 1000 – die „Bamberger Apokalypse“ und der „Kommentar zum Hohen Lied und zum Buch Daniel“. Mit dem Titel „Weltdokumentenerbe“ werden seit 1992 von der UNESCO kulturgeschichtlich einzigartige Dokumente, die beispielhaft das Gedächtnis der Menschheit repräsentieren, ausgezeichnet.

## 13 BESUCH INTERNATIONALER DELEGATIONEN

Die Welterbekonvention ist vorrangig ein Instrument der Völkerverständigung und der internationalen Zusammenarbeit. Vor diesem Hintergrund engagiert sich Bamberg in zahlreichen internationalen Netzwerken und erhält regelmäßig Besuch

von internationalen Delegationen. Ziel des Zusammenkommens ist es, sich über die Herausforderungen mit dem Umgang und über die Chancen des Welterbetitels auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und die eigene Expertise mit anderen zu teilen.

## 14 BAMBERG BETEILIGT SICH AN DER WELTERBEKOMITEESITZUNG IN BONN

2015 tagte das UNESCO-Welterbekomitee in Bonn. Der Schutz und Erhaltungszustand gefährdeter Welterbestätten, die Einschreibung neuer Stätten in die Welterbeliste und die Strategie zur nachhaltigen Entwicklung des Welterbes standen auf der Tagesordnung des Komitees. Auch Bamberg war in internationalen Arbeitskreisen vertreten. So präsentierte Patricia Alberth, Leiterin des Zentrums Welterbe, die Bamberger Welterbebildungsprojekte. Die Volontärin Hannah Röhlen vertrat Deutschland beim World Heritage Young Experts Forum.

## 15 BAMBERGS GÄRTNERSTADT PRÄSENTIERT SICH AUF DER EXPO IN VENEDIG

Auf Einladung der UNESCO präsentierte sich Bambergs Gärtnerstadt 2015 bei der EXPO in Italien. Filme aus dem Gärtner- und Häckermuseum, die traditionelle Anbaumethoden der Bamberger Gärtner zeigen, waren dort als Teil einer Ausstellung des UNESCO-Büros Venedig zum Thema Lebensmittelnachhaltigkeit zu sehen. Ableger der Ausstellung konnten zudem auch im Botanischen Garten von Padua, im Nationalpark Toskanisch-Emilianischer Apennin und im Regionalpark des Podeltas besucht werden.

## 16 SPRAYAKTION ZUM TAG DES OFFENEN DENKMALS MACHT WELTERBEGRENZEN BAMBERGS SICHTBAR

Mit insgesamt 1.347 Denkmälern zählt Bamberg zu einer der besterhaltenen historischen Städte Deutschlands. Welche Teile der Altstadt allerdings zum Welterbe gehören und welche nicht, ist den wenigsten bewusst. Am Tag des offenen Denkmals 2015 machte das ZWB deshalb die Grenzen des Bamberger Welterbes anhand temporärer Kreidenspray-Markierungen sichtbar.



Bürgermeister Dr. Christian Lange mit OWHC-Videowettbewerbssieger Dominik Helmich und Diana Büttner (ZWB).

FOTO: STADT BAMBERG



Jubiläumsbeflaggung FOTO: HANNAH RÖHLEN



Internationale Delegationen zu Gast im Welterbe Bamberg FOTO: DIANA BÜTTNER

## 17 SICHTRAUMSTUDIE ZUM SCHUTZ DES WELTERBES

Die Altstadt von Bamberg ist eine flächenhafte Welterbestadt, deren visuelle Integrität einer Vielzahl von Einflüssen ausgesetzt ist. Um die zahlreichen historisch bedingten Sichtbeziehungen und charakteristischen Ansichten innerhalb des Welterbes als Teil des Welterbes zu erhalten, hat das Zentrum Welterbe Bamberg im Rahmen des Welterbe-Managementplans eine Sichtraumstudie in Auftrag gegeben. Die Sichträume reichen von allseits bekannten Fernblicken auf den Bamberger Dom bis hin zu weniger beachteten Panoramen innerhalb der Gärtnerstadt.

## 18 FLAGGENHISSEN FÜR DAS WELTERBE

Dreimal im Jahr wehen an den Bamberger Rathäusern Maxplatz, Geyerswörth und am Alten Rathaus die Welterbe-Flaggen: am bundesweiten Welterbetag Anfang Juni, am weltweiten Solidaritätstag der UNESCO-Welterbestäd-

te am 8. September und am 11. Dezember – dem Jahrestag der Ernennung Bambergs zum UNESCO-Welterbe. .

## 19 SCHUTZGEMEINSCHAFT ALT BAMBERG MACHT INFOS ZU BAMBERGS DENKMÄLERN „MOBIL“

Der Verein Schutzgemeinschaft Alt Bamberg hat eine Anwendung mit Informationen zu Bambergs Denkmälern konzipiert. Wer mit dem Smartphone unterwegs ist, kann seinen Standort anzeigen lassen und sieht auf einem interaktiven Stadtplan alle Denkmäler in der näheren Umgebung. Per Klick lassen sich Fotos, Beschreibungen und Hintergrundinformationen zu den Denkmälern aufrufen: [www.denkmal-bamberg.de](http://www.denkmal-bamberg.de).

## 20 LEHRERFORTBILDUNG „LERNORTE IM WELTERBE“

2016 fand die bundesweit erste Lehrerfortbildung zum Welterbe als Lernort auf Initia-

tive des Zentrums Welterbe Bamberg statt, die gemeinsam mit dem Bamberger Zentrum für Lehrerfortbildung (BAZL) organisiert wurde. 120 Lehrende aus dem gesamten Bundesgebiet nahmen daran teil. Anhand von Impulsvorträgen, lokal verankerten Vermittlungskonzepten und konkreter Methoden arbeitete die Fortbildung den Charakter des Welterbes als Lernort heraus – nicht nur für den Geschichtsunterricht, sondern für eine breite Palette an Schulfächern.

## 21 PARTIZIPATIVE ERARBEITUNG DES WELTERBE-MANAGEMENTPLANS

Welterbe und bürgerschaftliches Engagement gehen in Bamberg Hand in Hand. Diesem Motto folgend setzt das Zentrum Welterbe Bamberg seit 2016 bei der Erarbeitung des neuen Welterbe-Managementplans auf eine breite Beteiligung und involviert zahlreiche Einrichtungen und Vereine in die Entwicklung von Maßnahmen und Empfehlungen bezüglich des Welterbes. Der

39. Welterbekomiteesitzung in Bonn FOTO: PATRICIA ALBERTH



Welterbe Pop-Up-Zentrum FOTO: NADINE HANDWERGER



# Klosterbräu

Älteste Braustätte Bambergs  
- Seit 1533 -

## Echt & Verwurzelt

Mitten im Herzen der Altstadt liegt im wunderschönen Mühlenviertel Bambergs älteste Braustätte.

[www.klosterbraeu.de](http://www.klosterbraeu.de)

<p><b>Klosterbräu Bamberg</b> Obere Mühlbrücke 1-3 96049 Bamberg Tel. 0951 / 52265 mail@klosterbraeu.de</p>	<p><b>Öffnungszeiten</b> Mo.-Fr. 10.30 - 23.00 Uhr Sa./Feiertags 10.00 - 23.00 Uhr So. 10.30 - 14.00 Uhr Mo. Ruhetag Sep.- März</p>
---	---



„In Bamberg konservieren sich Zustände, die Menschen sind stolz auf Erreichtes und Erhaltenes.“

- Nora-Eugenie Gomringer, Lyrikerin und Direktorin des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia

OWHC-Fotowettbewerbsgewinner 2017  
Christoph Bergmann

Managementplan soll künftig als zentrales Planungsinstrument für den Schutz, die Nutzung, die Pflege und die nachhaltige Entwicklung der Welterbestätte dienen.

## 22 WELTERBE IN LEICHTER SPRACHE

Viele Texte des täglichen Gebrauchs stellen für manche Menschen eine Barriere dar. Mit einer Broschüre in *Leichter Sprache* ermöglicht das Zentrum Welterbe Bamberg seit 2017 erstmals einen barrierefreien Zugang zu Informationen rund um das Bamberger Welterbe und setzt sich für die Teilhabe von Menschen mit Lernschwierigkeiten, Sehbehinderung oder geringen Deutschkenntnissen ein.

## 23 WELTERBE POP-UP-ZENTRUM

Plötzlich „aufgepoppt“ und eröffnet! Sogenannte Pop-up-Stores - Ladengeschäfte auf Zeit - kennt man vor allem aus Großstädten. Anlässlich der Welter-

bewoche 2017 nutzte das Zentrum Welterbe Bamberg das innovative Format, um einen Vorgeschmack auf das Welterbe-Besucherzentrum zu geben, das 2019 auf dem Areal der Unteren Mühlen eröffnet wird. Vom 29. Mai bis 2. Juni 2017 fanden in einem Ladenleerstand auf der Oberen Brücke 2 Diskussionen und Vorträge sowie persönliche Gespräche rund um das neue Ausstellungskonzept statt.

## 24 KOMPETENZZENTRUM FÜR DENKMALWISSENSCHAFTEN UND DENKMALTECHNOLOGIEN: EIN REGIONALES NETZWERK ZUR KULTURGUTSICHERUNG

Im Kompetenzzentrum für Denkmalwissenschaften und Denkmaltechnologien (KDWT) der Otto-Friedrich-Universität Bamberg leisten vier Arbeitsbereiche einen Beitrag zum Kulturgutschutz: Denkmalpflege, Bauforschung, Restaurierungswissenschaften und Digitale Denkmaltechnologien. Das KDWT fördert den Wissenstransfer zwischen Handwerk und Wis-

senschaft und möchte alle am Denkmalschutz Beteiligten - Wissenschaft, Handwerk, Bürgerinnen und Bürger oder Bauträger - miteinander vernetzen. Weitere Informationen über das KDWT finden sich im Internet unter: [www.uni-bamberg.de/kdwt](http://www.uni-bamberg.de/kdwt).

## 25 NEUE WEBSEITE FÜR DAS WELTERBE

Die „Altstadt von Bamberg“ feiert 2018 ihr 25. Welterbejubiläum. Dies hat das Zentrum Welterbe Bamberg zum Anlass genommen, um einen neuen Internetauftritt zu entwickeln. Dieser bietet nicht nur umfangreiche Informationen zum Welterbe, sondern auch eine intuitive Navigation im neuen Design des Zentrums Welterbe Bamberg. Die Webseite verbindet Lebendigkeit und historische Verwurzelung und gibt damit einen Vorgeschmack auf das neue Welterbe-Besucherzentrum, das auf dem Areal der Unteren Mühlen entsteht.

# Inspirierend!

Brille: Saint Laurent  
Shirt, Jogpants,  
Hoodie: My Twin  
Rucksack:  
Coccinelle  
Brillenetui: Any Di

Brille: Chloé  
Jacke: Twinset  
Hose und Bluse:  
Strenesse  
Tasche:  
sweet deluxe

Gutschein  
über  
**50,- €\***  
beim Kauf einer  
Einstärkenbrille

Gutschein  
über  
**100,- €\***  
beim Kauf einer  
Gleitsichtbrille

\*Angebot gültig bis 2. Juni 2018

# KASTNER

www.optik-kastner.de | BAMBERG · AM GABELMANN | SCHESSLITZ · OBEREND 10

OPTIK

AKUSTIK

MODE

Innh. Ute Adam-Lamprecht



## IMPRESSUM

Die Beilage „25 JAHRE WELTERBE“ erscheint am Samstag 12. Mai 2018 im Fränkischen Tag.

**Redaktion** Patricia Alberth (v.i.S.d.P.), Hannah Röhlen, Diana Büttner, Claudia Schelbert, Monica Fröhlich, Tanja Eisenach, Marion Dubler, Andreas Christel

**Layout** Michael Karg

**Gesamtherstellung** Medienkraft Verstärker GmbH, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg, HRA Bamberg Nr. 8992

**Verantwortlich für Anzeigen** Stefan Apfel, Aiste Philipp  
**Fotos** Stadt Bamberg, Staatsbibliothek Bamberg, Diana Büttner, Nadine Handwerker, Lara Müller, Hannah Röhlen, Jürgen Schraudner

**Druckerei** Baumann Druck GmbH & Co. KG  
 E.-C.-Baumann-Straße 5, 95326 Kulmbach



## Herzlichen Glückwunsch!

Die Mediengruppe Oberfranken gratuliert ihrer Heimatstadt Bamberg zu 25 Jahren UNESCO-Welterbe.

LOKALE MEDIEN. DIGITAL. FACHVERLAGE. DRUCKEREIEN.

[www.mediengruppe-oberfranken.de](http://www.mediengruppe-oberfranken.de)

# CRAFT BEER FAN SHOP

**Weyermann® Craft Beer Fan Shop**  
 Brennerstraße 15 | 96052 Bamberg  
 Mo.-Do. 13 - 18 Uhr | Fr. 10 - 12 + 13 - 18 Uhr  
 Sa. 10 - 14 Uhr -> Open Bottle Day  
 Online shoppen unter [www.weyermann.de/shop](http://www.weyermann.de/shop)

**ERLEBEN** Sie die Welt der Spezialmalze im Wechselspiel zwischen Tradition und Moderne! **GENIESSEN** Sie kreative Weyermann® Bier- und Spirituosen-spezialitäten aus dem Craft Beer Fan Shop oder **ENTDECKEN** Sie gemeinsam mit unseren Biersommeliers facettenreiche Geschmackskompositionen. **FEIERN UND TAGEN** Sie im stilvollen Ambiente des Weyermann® Gästezentrums.

**FIRMENFÜHRUNGEN**

**GÄSTEZENTRUM**

**INFOS UND BUCHUNG**  
 E-Mail: [gaestezentrum@weyermann.de](mailto:gaestezentrum@weyermann.de)  
 Tel. +49-951-93220-889  
[www.weyermann.de/gaestezentrum](http://www.weyermann.de/gaestezentrum)

# UNESCO-WELTERBETAG

# BAMBERG, UNSERE

# WELTERBESTADT!

## SONNTAG, 3. JUNI 2018 – 16:00 UHR

Karten zum (bereits reduzierten)

Preis von EUR 25,- pro Person

(inkl. Führung, Büffet, Getränke  
und musikalischem Pro-  
gramm) sind über den  
Kartenservice bvd  
erhältlich.

## THEMENFÜHRUNGEN UND BAMBERGER ABEND

Startpunkt abhängig von gebuchter Führung; Bamberger Abend im Ziegelbau ab 18:00 Uhr

Welterbe Bamberg, das sind wir alle: Institutionen und Vereine, Unternehmen und Schulen, Initiativen und kommunalpolitische Organisationen, aber vor allem engagierte Bürgerinnen und Bürger! Im Jubiläumsjahr soll der UNESCO-Welterbetag Anlass sein, unsere Stadt neu zu entdecken. Dafür hat das Zentrum Welterbe Bamberg in Kooperation mit dem museumspädagogischen Verein AGIL 25 Führungen konzipiert, die an unterschiedlichen Punkten starten und verschiedene Aspekte der Welterbestadt thematisieren:

**1. Bamberger Gesundheitsgeschichte**  
(unterstützt durch die Heldschen Apotheken)

**2. Das Bamberger Bäckerhandwerk**  
(unterstützt durch die Familienbäckerei Fuchs)

**3. Das Bamberger Bäckerhandwerk**  
(unterstützt durch die Familienbäckerei Fuchs)

**4. Der Michaelsberg** (unterstützt durch die Stiftung Weltkulturerbe Bamberg)

**5. Bambergs repräsentative Plätze**  
(unterstützt durch die Sparkasse Bamberg)

**6. Hopfen und Malz**  
(unterstützt durch die Malzfabrik Weyermann)

**7. Bamberger Handelsgeschichte**  
(unterstützt durch die OEKA TECH Automotive GmbH)

**8. Historische Gasthäuser** (unterstützt durch den Hotel- und Gaststättenverband Bamberg)

**9. Bamberger Bierkeller-Kultur**  
(unterstützt durch die Rauchbierbrauerei Schlenkerla)

**10. Städtische Transportwege**  
(unterstützt durch die BI-LOG Service Group GmbH)

**11. Bamberg, Stadt der Steine** (unterstützt durch die Steinrestaurierung Bauer-Bornemann GmbH)

**12. Bamberg und der Zahn der Zeit**  
(unterstützt durch die ProDenkmal GmbH)

**13. Unterwegs im Welterbe** – Busführung für Menschen mit Gehbeeinträchtigung (unterstützt durch die Brose Fahrzeugteile GmbH & Co.)

**14. Wasser als Lebensquelle**  
Busführung für Menschen mit Gehbeeinträchtigung (unterstützt durch die Stadtwerke Bamberg)

**15. Historische Inschriften**  
(unterstützt durch die Medienkraft Verstärker GmbH)

**16. Bamberg, Stadt der Bücher**  
(unterstützt durch die Staatsbibliothek Bamberg)

**17. Kunst im öffentlichen Raum** (unterstützt durch das Internationale Künstlerhaus Villa Concordia)

**18. Heilige Kunigunde, Stifterin von St. Stephan**  
(unterstützt durch die Evangelische Kirchengemeinde St. Stephan)

**19. Der Domberg und seine Museen**  
(unterstützt durch den Freundeskreis der Museen um den Bamberger Dom)

**20. E.T.A. Hoffmanns Wirken in Bamberg**  
(unterstützt durch die E.T.A. Hoffmann Gesellschaft)

**21. Die Bamberger Kathedrale**  
(unterstützt durch das Erzbistum Bamberg)

**22. Gute Beispiele des Denkmalschutzes**  
(unterstützt durch die Schutzgemeinschaft Alt Bamberg)

**23. Wissen ist Macht** (unterstützt durch die Otto-Friedrich-Universität Bamberg)

**24. Jüdisches Leben in Bamberg**  
(unterstützt durch die Israelitische Kultusgemeinde Bamberg)

**25. Bamberg, our World Heritage, in English**  
(unterstützt durch den Migranten- und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg)

Alle Führungen enden am Ziegelbau, wo wir den Tag ab 18:00 Uhr gemeinsam feiern. Ein Grußwort der Stadtspitze wird den Abend mit fränkischem Büffet, mit Bamberger Bier sowie Musik zum Tanzen, Zuhören und Mitsingen von **BOXGALOPP** eröffnen. Moderiert wird der Abend von Heiner Gremer (Bayerischer Rundfunk).

Wir danken den oben genannten Firmen und Institutionen sowie den Welcome Hotels Bamberg, der RZB Leuchten GmbH, der Confiserie Storath, der UniCredit Bank, der Bäckerei Loskarn, der Metzgerei Konrad Böhnlein, der Brauerei Mahr, der Gasthausbrauerei Ambräusianum, der Bamberger Basketball GmbH und der IG Bamberger Gärtnerei für die Unterstützung des Welterbetages.

Um alt Bekanntes neu zu betrachten, loben das Zentrum Welterbe Bamberg, die Stiftung Weltkulturerbe Bamberg, der Fränkische Tag und die Otto-Friedrich-Universität Bamberg zum UNESCO-Welterbetag einen Fotowettbewerb zum Thema „Leben im Welterbe“ aus.